

**Aus dem Verwaltungs-Ausschusse des Deutschen Buchhändlerhauses**

scheiden aus die Herren:

**Karl W. Hiersemann** in Leipzig.

**Karl Weisser** in Leipzig.

Beide Herren können satzungsgemäß wieder gewählt werden.

Im Amt verbleiben die Herren:

Karl Franz Koehler in Leipzig,

Fr. Lampe-Bischer in Leipzig,

Carl Linnemann in Leipzig,

Heinrich Wallmann in Leipzig.

Mit dem Bemerken,

daß nur solche Wahlvorschläge Berücksichtigung in der durch das Börsenblatt zu veröffentlichenden Zusammenstellung der Wahlvorschläge finden können, welche spätestens vier Wochen vor der Hauptversammlung an die Geschäftsstelle gelangt sind,

und mit der höflichen Bitte,

möglichst nur solche Wahlkandidaten in Vorschlag zu bringen, von denen anzunehmen ist, daß sie an den Sitzungen und Arbeiten des betreffenden Amtes teilzunehmen gewillt sind,

ersucht der Wahl-Ausschuß die verehrlichen Vorstände, die Wahlvorschläge auf dem versandten Formular

**bis spätestens den 16. April d. J.**

an die Geschäftsstelle des Börsenvereins in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, einzusenden.

Gleichzeitig richtet der Wahl-Ausschuß an die verehrlichen Vereine die Aufforderung,

**Vollmachts-Formulare für Stimmvertretungen**

in der diesjährigen Hauptversammlung

in der benötigten Anzahl von der Geschäftsstelle zu verlangen.

Gemäß § 9 der Geschäftsordnung wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht:

- 1) daß die Mitgliedschaft im Börsenverein auf der Person, nicht auf der Firma beruht, die Formulare also mit dem Namen, höchstens mit Zusatz der Firma zu zeichnen sind;
- 2) daß laut Satzungen (§ 17, Schlußabsatz) nur Mitglieder eines vom Vorstande des Börsenvereins anerkannten Vereins ihre Stimmen, und zwar nur auf Mitglieder desselben Vereins übertragen können;
- 3) daß Mitglieder eines Ortsvereins, die gleichzeitig Mitglieder eines Kreisvereins sind, ihr Stimmvertretungsrecht durch den Kreisverein auszuüben haben;
- 4) daß die Stimmvertretung für die Wahlen und alle auf der Tagesordnung der betreffenden Hauptversammlung stehenden Gegenstände mit Ausnahme der Beschlußfassung über Änderung der Satzungen (Satzungen § 17, Absatz 4) statthaft ist;
- 5) daß kein Mitglied mehr als sechs Abwesende vertreten darf (ebenda);
- 6) daß persönlich am Orte der Hauptversammlung anwesende Mitglieder nur in Krankheitsfällen ihre Stimme übertragen dürfen;
- 7) daß zur Gültigkeit einer Vollmacht gehört:
  - a) Benutzung des Börsenvereins-Formulars,
  - b) eigenhändige Unterschrift des Mitglieds, das vertreten sein will,
  - c) Beglaubigung dieser Unterschrift durch den betr. Vereins-Vorstand,
  - d) Vorlage spätestens am Tage vor der Hauptversammlung (Satzungen § 17, Absatz 4);
- 8) daß der Vorstand jedes Vereins die Vollmachten seiner Mitglieder zu sammeln und mit übersichtlichem Verzeichnisse, zu welchem das Börsenvereins-Formular zu benutzen ist, an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu senden hat.\*)

Leipzig, den 16. März 1911.

Hochachtungsvoll

**Der Wahl-Ausschuß.**

**des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.**

Dr. Wilhelm Ruprecht, Vorsitzender.

\*) Dringend gebeten wird, die Vollmachten möglichst lange vor dem äußersten Termin einzureichen, da am Tage vor Kantate eine Prüfung zahlreicher Vollmachten völlig unmöglich ist.